

**Beschluss  
der Landesregierung****Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Nr. 1030  
Sitzung vom 09/10/2018  
Seduta del

## ANWESEND SIND

Landeshauptmann  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher  
Christian Tommasini  
Philipp Achammer  
Waltraud Deeg  
Florian Mussner  
Arnold Schuler  
Martha Stocker

Eros Magnago

## SONO PRESENTI

Presidente  
Vicepresidente  
Assessori

Segretario Generale

**Betreff:**

Errichtung der Verbindungsbahn  
"St. Valentin - Schöneben" - Erhöhung des  
Beitragsausmaßes um 30 Prozentpunkte  
der anerkannten Kosten im Sinne des  
Beschlusses der Landesregierung Nr.  
1322/2017

**Oggetto:**

Costruzione della funivia di collegamento  
"San Valentino - Belpiano" - Aumento della  
percentuale di contributo di ulteriori 30 punti  
percentuali dei costi ammissibili ai sensi  
della deliberazione della Giunta provinciale  
n. 1322/2017

Vorschlag vorbereitet von  
Abteilung / Amt Nr.

38.3

Proposta elaborata dalla  
Ripartizione / Ufficio n.

Der Artikel 30/bis des Landesgesetzes vom 30. Jänner 2006 Nr. 1 regelt die Förderungsmaßnahmen zum Bau und zur Modernisierung von Seilbahnanlagen.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1322 vom 28.11.2017 „Richtlinien für die Gewährung von Investitionsbeiträgen zum Bau und zur Modernisierung von Seilbahnanlagen“ werden das Verfahren und die Kriterien im Detail geregelt.

Die skitechnische Verbindung der beiden Skigebiete „Haideralm“ und „Schöneben“ verläuft über zwei Seilbahnanlagen: Die Seilbahnanlage „St. Valentin – Schöneben“ startet in St. Valentin a. d. Haide und führt über eine Mittelstation hin zur Bergstation. Dort startet die zweite Seilbahnanlage, diese trägt die Bezeichnung „Höllental“ und führt bis zum höchsten Punkt der Skipiste „Jochbahn“ im Skigebiet „Schöneben“. Bei beiden Anlagen handelt es sich um 10er- Kabinenbahnen. Die Verbindungsbahn „St. Valentin – Schöneben“ hat eine max. Förderleistung von 1.200 Pers./Stunde, die Bahn „Höllental“ hingegen hat eine max. Förderleistung von 2.400 Pers./Stunde und ist somit auch für Wiederholungsfahrten geeignet.

Gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1322 vom 28.11.2017 in geltender Fassung fällt die Seilbahnanlage „St. Valentin – Schöneben“ in die Kategorie B, Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst zu Sport- oder Erholungs- und touristischen Zwecken, die lokalen Skigebieten angehören und nicht im internationalen Wettbewerb stehen. Deshalb ist gemäß Artikel 8 Absatz 1 des oben genannten Beschlusses für den Bau dieser Anlage ein Beitrag im Höchstausmaß von 45 Prozent der anerkannten Ausgaben vorgesehen.

L'articolo 30/bis della legge provinciale 30 gennaio 2006, n. 1 disciplina le provvidenze per la costruzione e l'ammodernamento degli impianti a fune.

Con delibera della Giunta provinciale n. 1322 del 28.11.2017 "Criteri per la concessione di contributi per investimenti per la costruzione e ammodernamento degli impianti a fune" sono disciplinati in dettaglio il procedimento e i criteri.

Il collegamento sciistico dei comprensori sciistici "Malga San Valentino" e "Belpiano" si realizza tramite due impianti funiviari. Il primo impianto funiviario, denominato "San Valentino – Belpiano", parte da San Valentino alla Muta, attraversando una stazione intermedia, raggiunge la stazione a monte. Da questo punto parte il secondo impianto funiviario, denominato "Höllental", che va fino al punto più alto della pista da sci "Jochbahn" nel comprensorio sciistico "Belpiano". Entrambi gli impianti funiviari sono cabinovie a dieci posti. L'impianto di collegamento "San Valentino – Belpiano" ha una portata massima oraria di 1.200 pers./ora. L'impianto funiviario "Höllental" ha invece una portata oraria di 2.400 pers./ora e perciò è idoneo anche per corse ripetute.

Ai sensi dell'articolo 2 comma 1 della delibera della Giunta provinciale n. 1322 del 28.11.2017 l'impianto funiviario "San Valentino – Belpiano" ricade nella categoria B, ovvero impianti a fune in servizio pubblico ad uso sportivo o ricreativo-turistico appartenenti a comprensori sciistici locali, che esulano da una situazione di concorrenza internazionale. Per questo è previsto ai sensi dell'articolo 8 comma 1 della deliberazione della Giunta provinciale sopra citata per la costruzione di quell'impianto un contributo nella misura massima del 45 per cento della spesa ammessa.

Artikel 8 Absatz 3 des oben zitierten Beschlusses sieht vor, dass die Landesregierung das im Absatz 1 Buchstabe b1) angegebene Beitragsausmaß um maximal 30 Prozentpunkte erhöhen kann, sofern das Vorhaben von strategischem Interesse ist, wenn es eine organische Verbindung von Skigebieten untereinander oder die Verbindung der Skigebiete mit den Ortschaften darstellt, wenn es sich positiv auf damit zusammenhängende Wirtschaftstätigkeiten auswirkt oder wenn das Vorhaben einer technisch aufwendigen Lösung bedarf, auch zum Schutze der Umwelt.

Bei der Kabinenbahn „St. Valentin - Schöneben“ handelt es sich um eine reine Verbindungs- und Zubringerbahn, die das Kleinstskigebiet „Haideralm“ mit dem Skigebiet „Schöneben“ verbindet. Dadurch stellt diese Seilbahnanlage eine organische Verbindung zwischen den beiden Skigebieten und der Ortschaft St. Valentin a. d. Haide mit dem Skigebiet „Schöneben“ dar.

Aus dem Antrag auf Gewährung eines Beitrages im Höchstausmaß von 75 Prozent der anerkannten Kosten für den Bau der Anlage, eingereicht am 27.02.2018, geht hervor, dass sich die vorhergesehenen Ausgaben für die Seilbahnanlage „St. Valentin – Schöneben“ auf 13.630.000,00 Euro zzgl. MwSt. belaufen. Die anerkannten Kosten, gemäß Beilage A des Dekretes des Landeshauptmanns vom 13. November 2006, Nr. 61 betragen 12.394.448,00 Euro. Dem Antrag nachgereicht wurde ein beeidigter Businessplan für den Zeitraum von 25 Jahren (2018 – 2043) der Schöneben AG - erstellt vom Beratungshaus KPMG Advisory AG - mit der Hypothese eines Beitrages von 75 Prozent für die Verbindungsbahn „St. Valentin – Schöneben“ und der Bestätigung der Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit des Gesamtprojektes mit Berücksichtigung aller ordentlichen und außerordentlichen Investitionen der Gesellschaft.

L'articolo 8 comma 3 della succitata delibera prevede, che la Giunta provinciale possa aumentare di un massimo di 30 punti percentuali l'aliquota del contributo di cui al comma 1 lettera b1), qualora l'iniziativa rivesta rilevante interesse strategico, oppure quando costituisca un organico sistema di collegamento tra zone sciistiche o tra queste e i centri abitati, quando comporti un impatto positivo sull'economia dell'indotto o richieda particolari soluzioni tecnologiche anche al fine della salvaguardia ambientale.

La cabinovia „San Valentino – Belpiano“ svolge esclusivamente una funzione di impianto di arroccamento e di collegamento tra il piccolo comprensorio sciistico „Malga San Valentino“ e il comprensorio sciistico „Belpiano“. Perciò rappresenta un collegamento organico tra i due comprensori sciistici e tra la località San Valentino alla Muta e il comprensorio sciistico „Belpiano“.

Dalla domanda di concessione di contributo nella misura massima del 75 per cento della spesa ammessa per la costruzione dell'impianto sopra citato, presentata il 27.02.2018, risulta che i costi previsti per l'impianto funiviario „San Valentino – Belpiano“ ammontano a 13.630.000,00 euro più IVA. I costi ammissibili ai sensi dell'allegato A del Decreto del presidente della provincia del 13 novembre 2006, n. 61 ammontano a 12.394.448,00 euro. Successivamente alla domanda è stato presentato un piano economico asseverato della Schöneben Spa, riguardante un periodo di 25 anni (2018 – 2043) – predisposto dall'istituto di consultazione KPMG Advisory S.p.A. - con l'ipotesi di contributo del 75 per cento per l'impianto di collegamento „San Valentino – Belpiano“. Il piano conferma la redditività e la finanziabilità del progetto complessivo in considerazione di tutti gli investimenti ordinari e straordinari della società.

Durch die Verbindung und einheitliche Führung der beiden Skigebiete in einer Gesellschaft, der Schöneben AG, kann eine wirtschaftliche und optimierte Betriebssteuerung garantiert, Synergien genutzt und ein abgestimmter und somit kostensparender Betrieb der beiden Skigebiete sichergestellt werden. Durch die Bündelung der Kräfte in einer Skigesellschaft im Gemeindegebiet ist eine optimale Ausgangslage für ein wirtschaftliches Arbeiten gegeben.

Ein gut funktionierendes, attraktives und stabiles Gesamtskigebiet ist von größtem wirtschaftlichen Interesse für die gesamte Region des oberen Vinschgau, weil dadurch neue, attraktive und anspruchsvolle Arbeitsplätze geschaffen werden und den Arbeitnehmern eine Alternative zur nahen Schweiz geboten wird. Dadurch kann die Abwanderung der Arbeitnehmer in die Schweiz eingedämmt und die bestehenden Arbeitsplätze gesichert werden.

Gleichzeitig ist ein gesundes Gesamtskigebiet der Garant dafür, dass eine positive Entwicklung der Nächtigungen auch in Zukunft sichergestellt werden kann. Für die Tourismusbetriebe wird ein positiver Impuls für neue Investitionen und Erweiterungen ihrer Betriebe geschaffen. Würde diese positive Perspektive fehlen, besteht die Gefahr eines Investitionsrückganges und somit eines Rückgangs bzw. einer Stagnation der Nächtigungen im Gemeindegebiet. Besonders spürbar wird dies in St. Valentin a. d. Haide, dem Ort mit den meisten Gästebetten, da die dortigen Betriebe durch den Zusammenschluss und den damit verbundenen direkten Zugang zum Skigebiet „Schöneben“ einerseits und dem Erhalt der „Haideralm“ andererseits wieder Planungssicherheit haben. Somit kann die negative Preisspirale aufgehalten werden und im oberen Vinschgau die Voraussetzungen für ein höheres und stabiles Preisniveau im Tourismussektor geschaffen werden.

Das gesetzvertretende Dekret Nr. 118 vom 23.06.2011 verfügt die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme und der Bilanzgliederungen der Regionen, der örtlichen Körperschaften und der entsprechenden Hilfskörperschaften und regelt insbesondere im Artikel 56 die Zweckbindung der Ausgaben.

Tramite il collegamento e la gestione unitaria dei due comprensori sciistici in un'unica società, la Schöneben S.p.A., può essere garantita una gestione economica e ottimizzata dell'impresa, possono essere sfruttate sinergie e può essere assicurata un'amministrazione coordinata e economizzata dei due comprensori sciistici. Tramite la concentrazione delle risorse in un unico comprensorio sciistico in ambito comunale è garantita una ottima situazione di partenza per un lavoro efficiente.

Un comprensorio sciistico unito funzionante, attrattivo e stabile è di elevato interesse economico per l'intero ambito dell'alta Val Venosta, perché così possono essere creati nuovi, attrattivi e qualificati posti di lavoro e ai lavoratori può essere offerta una alternativa rispetto alla confinante Svizzera. L'esodo dei lavoratori verso la Svizzera può essere ridotto e i posti di lavoro esistenti possono essere garantiti.

Allo stesso tempo un comprensorio sciistico unito sano è necessario per poter garantire anche nel futuro uno sviluppo positivo dei pernottamenti. Per le imprese turistiche viene creato un impulso positivo per effettuare nuovi investimenti ed ampliarsi. Se tale prospettiva positiva mancasse, sorgerebbe il pericolo di una recessione degli investimenti e di una recessione o stagnazione dei pernottamenti in ambito comunale. Ciò si noterebbe particolarmente a San Valentino alla Muta, la località con il maggior numero di posti letto per gli ospiti, perché le imprese ivi situate godono così di sicurezza nella programmazione per via del collegamento e dell'accesso diretto al comprensorio sciistico "Belpiano" da un lato e del mantenimento del comprensorio sciistico "Malga San Valentino" dall'altro lato. Di conseguenza l'evoluzione negativa dei prezzi può essere bloccata e nell'alta Val Venosta possono essere creati nel settore del turismo i presupposti per un livello dei prezzi più alto e stabile.

Il decreto legislativo n. 118 del 23 giugno 2011 dispone in materia di armonizzazione dei sistemi contabili e degli schemi di bilancio delle Regioni, degli enti locali e dei loro organismi ed in particolare l'articolo 56 disciplina gli impegni di spesa.

Dies vorausgeschickt

Ciò premesso

b e s c h l i e ß t

LA GIUNTA PROVINCIALE

DIE LANDESREGIERUNG

d e l i b e r a

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

a voti unanimi legalmente espressi

1. für den Bau der neuen Seilbahnanlage „St. Valentin - Schöneben“, als Verbindungsbahn zwischen den Skigebieten „Schöneben“ und „Haideralm“ und der Ortschaft St. Valentin a. d. Haide und dem Skigebiet „Schöneben“ im Sinne von Artikel 8 Absatz 3 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1322 vom 28.11.2017 in geltender Fassung „Richtlinien für die Gewährung von Investitionsbeiträgen zum Bau und zur Modernisierung von Seilbahnanlagen“ das Beitragsausmaß um 30 Prozentpunkte der anerkannten Kosten zu erhöhen.

1. di aumentare la percentuale di contributo per la costruzione del nuovo impianto funiviario “San Valentino – Belpiano”, come impianto di collegamento tra i due comprensori sciistici “Belpiano” e “Malga San Valentino” e la località San Valentino alla Muta e il comprensorio sciistico “Belpiano”, ai sensi dell’articolo 8 comma 3 della deliberazione della Giunta provinciale n. 1322 del 28.11.2017 “Criteri per la concessione di contributi per investimenti per la costruzione e ammodernamento degli impianti a fune”, di ulteriori 30 punti percentuali dei costi ammissibili.

2. die Gesamtausgabe von 9.295.836,00.- Euro auf dem Kapitel U10022.0240 des Verwaltungshaushaltes des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2018 vorzumerken.

2. di prenotare la spesa complessiva di 9.295.836,00. - Euro sul capitolo U10022.0240 del bilancio finanziario gestionale del bilancio provinciale per l’anno finanziario 2018.

Der vorliegende Beschluss wird im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

La presente deliberazione è pubblicata sul Bollettino Ufficiale della Regione.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

\_\_\_\_\_

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

\_\_\_\_\_





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 26/09/2018 17:45:27 Il Direttore d'ufficio  
BARBOLINI NICOLA

Der Abteilungsdirektor 27/09/2018 13:19:36 Il Direttore di ripartizione  
BURGER GUENTHER

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a  
impegno di spesa.  
Dieser Beschluss beinhaltet keine  
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen  
ermittelt

accertato  
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 03/10/2018 17:29:54 Il direttore dell'Ufficio spese  
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann  
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

09/10/2018

Der Generalsekretär  
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

09/10/2018

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arno Kompatscher*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Eros Magnago*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

09/10/2018

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma